

AEROSOL SPEGNIFUOCO AD6-A/C

Ausgestellt am 06.11.2015 - Rev. Nr. 3 vom 02.01.2016

ABSCHNITT 1 – Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 – Produktidentifikator	Handelsname: AEROSOL SPEGNIFUOCO AD6-A/C
1.2 – Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	<p>Feuerlöscher</p> <p>Anwendungsgebiete: Verbraucherverwendungen [SU21], gewerbliche Verwendungen [SU22]</p> <p>Verwendungen, von denen abgeraten wird: Nicht für andere als die angegebenen Verwendungszwecke benutzen.</p>
1.3. – Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	<p>ANAF Fire Protection S.p.A.</p> <p>Via del Commercio, 3</p> <p>27020 Torre d'Isola (PV), Italy</p> <p>E-Mail-Adresse: info@anaf.eu</p> <p>Website: www.anaf.biz</p>
1.4. – Notrufnummer	<p>Ing. Danilo Romano</p> <p>Tel.: 0039 (0)382 45 33</p>

ABSCHNITT 2 – Mögliche Gefahren

2.1. – Einstufung des Stoffs oder Gemischs	<p>Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</p> <p>Piktogramme: keine</p> <p>Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie-Kodierung:</p> <p>Kodierung der Gefahrenhinweise: H229 – Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.</p> <p>Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen. Überhitzte Aerosol-Behälter explodieren und können mit großer Kraft weit fortgeschleudert werden; es kann ein gefährlicher Brandausbreitungsmechanismus entstehen.</p>
2.2. Kennzeichnungselemente	<p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</p> <p>Piktogramme, Kodierung der Signalworte: – Achtung</p> <p>Kodierung der Gefahrenhinweise: H229 – Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.</p> <p>Kodierung der zusätzlichen Gefahrenhinweise: Nicht anwendbar</p> <p>Sicherheitshinweise:</p>

AEROSOL SPEGNIFUOCO AD6-A/C

Ausgestellt am 06.11.2015 - Rev. Nr. 3 vom 02.01.2016

Allgemein

P101 – Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Rauchen verboten.

P251 – Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

Aufbewahrung

P410+P412 - Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts: 0,66%

2.3. – Sonstige Gefahren

Der Stoff/das Gemisch enthält KEINE PBT- und vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XIII.

Keine Informationen über sonstige Gefahren.

ABSCHNITT 3 – Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 – Stoffe

Nicht relevant.

3.2 – Gemische

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der Gefahrenhinweise.

Stoff	Konzentration	Einstufung	Identifikatoren
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	> 0,1 1 %	Eye Irrit. 2, H319	EG-Nr. 603-096-00-8 CAS-Nr. 112-34-5 EINECS 203-961-6 REACH 01-2119475104-44

ABSCHNITT 4 – Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. – Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Den Raum lüften. Den Betroffenen sofort aus dem kontaminierten Raum in einen gut belüfteten Raum bringen und dort ruhen lassen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.Bei Kontakt mit der Haut (unverdünntes Produkt): Mit viel Wasser und Seife waschen.Bei Kontakt mit den Augen (unverdünntes Produkt): Sofort mit viel Wasser mindestens 10 Minuten abwaschen.Verschlucken: Es ist möglich, Aktivkohle in Wasser oder medizinische Mineralöl-Vaseline zu verabreichen.

4.2 – Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine verfügbaren Angaben.

4.3 – Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

AEROSOL SPEGNIFUOCO AD6-A/C

Ausgestellt am 06.11.2015 - Rev. Nr. 3 vom 02.01.2016

ABSCHNITT 5 – Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. – Löschmittel	Nicht relevant.
5.2. – Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Überhitzte Aerosol-Behälter explodieren und können mit großer Kraft weit fortgeschleudert werden; es kann ein gefährlicher Brandausbreitungsmechanismus auftreten. Das Produkt befindet sich in einem dichten Metallbehälter und steht unter Druck (Druckprüfung max. 15 bar). Die Behälter mit Wassersprühnebel kühlen und möglichst vom Feuer fernhalten. Überhitzte Aerosol-Behälter explodieren und können mit großer Kraft weit fortgeschleudert werden (den Kopf mit einem Sicherheitshelm schützen).
5.3 – Hinweise für die Brandbekämpfung	Atemschutzgerät verwenden. Sicherheitshelm und vollständige Schutzbekleidung. Der Wassersprühnebel kann zum Schutz von Personen verwendet werden, die am Löschvorgang beteiligt sind. Darüber hinaus wird empfohlen, umluftunabhängige Atemschutzgeräte zu verwenden, insbesondere wenn in geschlossenen und schlecht gelüfteten Räumen gearbeitet wird, sowie in jedem Fall, wenn halogenierte Löschmittel eingesetzt werden (Fluobrene, Solkane 123, NAF usw.). Behälter mit Strahlwasser kühlen.

ABSCHNITT 6 – Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 – Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	<u>6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal</u> Den umliegenden Bereich verlassen und bedenken, dass etwaige Überhitzungen die Gasflasche sehr weit fortschleudern können. Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.
	<u>6.1.2 Einsatzkräfte</u> Aufgrund der Dichtheit der Aerosol-Gasflasche ist das Auftreten erheblicher Ausbreitungen unwahrscheinlich. Sollte jedoch ein Behälter derart beschädigt werden, dass Lecks entstehen, die betreffende Gasflasche isolieren, indem sie ins Freie gebracht oder mit inertem und nicht brennbarem Material bedeckt wird (z.B. Sand, Erde, Vermiculit) und jeglichen Zündpunkt vermeiden, der ein großes Brandrisiko verursachen könnte. Schutzhandschuhe und -kleidung tragen. Für eine ausreichende Lüftung sorgen. Die Gefahrenzone räumen, evtl. unter Einbeziehung eines Sachverständigen.
6.2. – Umweltschutzmaßnahmen	Lecks eindämmen. Die zuständigen Behörden benachrichtigen. Rückstände unter Einhaltung der geltenden Vorschriften entsorgen.
6.3 – Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	<u>6.3.1 Zur Rückhaltung</u> Falls möglich, das Produkt zur Wiederverwertung oder Entsorgung sammeln.
	<u>6.3.2 Zur Reinigung</u> Nach Sammlung den betroffenen Bereich und die betroffenen Materialien mit Wasser reinigen.

AEROSOL SPEGNIFUOCO AD6-A/C

Ausgestellt am 06.11.2015 - Rev. Nr. 3 vom 02.01.2016

6.3.3 Sonstige Angaben

Keine besonderen Angaben.

6.4 – Verweis auf andere Abschnitte

Für sonstige Angaben siehe Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7 – Handhabung und Lagerung

7.1 – Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit/Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Während der Handhabung des Produkts äußerste Vorsicht walten lassen. Stöße vermeiden.
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.
Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. In ausreichend belüfteten Bereichen verwenden.
Siehe auch folgenden Abschnitt 8.

7.2. – Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter aufrecht und sicher lagern, um ein Umfallen oder Zusammenstoßen zu vermeiden.
Behälter steht unter Druck. An einem gut belüfteten Ort in der Originalverpackung und vor Wärmequellen und Sonnenbestrahlung geschützt aufbewahren.
Von offenen Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3 – Spezifische Endanwendungen

Die Richtlinien zur Hygiene am Arbeitsplatz befolgen.

ABSCHNITT 8 – Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. – Zu überwachende Parameter

Bezogen auf die Inhaltsstoffe

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (CAS 112-34-5)

TLV-TWA (2006/15/EG)	67,5 mg/m ³ – 10 ppm
TLV-STEL (2006/15/EG)	101,2 mg/m ³ – 15 ppm
MAK	100 mg/m ³ . Kategorie Spitzenwertbegrenzung: I(1). Risikogruppe für Schwangerschaft: C (DFG 2003).
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Wirkung (DNEL) – Arbeiter – Hautkontakt. Systemische Wirkungen bei Langzeitexposition	20 mg/kg Körpergewicht/Tag
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Wirkung (DNEL) – Arbeiter – Einatmen. Systemische Wirkungen bei Langzeitexposition	67,5 mg/m ³
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Wirkung (DNEL) – Verbraucher – Einatmen. Systemische Wirkungen bei Langzeitexposition	34 mg/m ³
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Wirkung (DNEL) – Verbraucher – Hautkontakt. Systemische Wirkungen bei Langzeitexposition	10 mg/kg Körpergewicht/Tag
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Wirkung (DNEL) – Verbraucher – Oral. Systemische Wirkungen bei Kurzzeitexposition	1,25 mg/kg Körpergewicht/Tag
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Wirkung (DNEL) – Arbeiter – Einatmen. Lokale Wirkungen bei Langzeitexposition	67,5 mg/m ³
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Wirkung (DNEL) – Verbraucher – Einatmen. Lokale Wirkungen bei Langzeitexposition	34 mg/m ³
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Wirkung (DNEL) – Verbraucher – Einatmen. Lokale Wirkungen bei Kurzzeitexposition	50,6 mg/m ³
Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)	Süßwasser: 1 mg/L Meerwasser: 0,1 mg/L

AEROSOL SPEGNIFUOCO AD6-A/C

Ausgestellt am 06.11.2015 - Rev. Nr. 3 vom 02.01.2016

	Sediment (Süßwasser): 4 mg/kg Sediment (Meerwasser): 0,4 mg/kg Intermittierende Emissionen: 3,9 mg/L STP: 200 mg/L Boden: 0,4 (mg/kg Boden)
--	---

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Begrenzung und Überwachung
 Beachten Sie die üblichen Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit chemischen Stoffen.

a) Augen-/Gesichtsschutz: Während der Handhabung des unverdünnten Produkts Sicherheitsbrille tragen (geschlossene Brille) (EN 166).

b) Hautschutz:

i. Handschutz: Während der Handhabung des unverdünnten Produkts Chemikalienschutzhandschuhe tragen (EN 374-1/EN 374-2/EN 374-3).

ii. Sonstige Schutzmaßnahmen: Während der Handhabung des unverdünnten Produkts Kleidung tragen, welche die Haut vollständig schützt. Vorzugsweise Kleidung aus antistatischer Baumwolle verwenden.

c) Atemschutz: In ausreichend belüfteten Umgebungen arbeiten und ein Einatmen des Produkts vermeiden.

d) Thermische Gefahren: Keine anzugebende Gefahr.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
 Die Anwendung erfolgt gemäß den ordentlichen Arbeitsvorgängen. Die Freisetzung des Produkts in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9 – Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 – Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a. Aussehen	Sprühdose
b. Geruch	Nicht relevant.
c. Geruchsschwelle	Nicht festgelegt
d. pH	Nicht festgelegt
e. Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht festgelegt
f. Unterer Siedepunkt und Siedeintervall	Nicht festgelegt
g. Flammpunkt	Nicht festgelegt
h. Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht festgelegt
i. Entzündbarkeit (Festkörper, Gase)	Nicht festgelegt
j. Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt	Nicht festgelegt
k. Dampfdruck	Nicht festgelegt
l. Dampfdichte	Nicht festgelegt
m. Relative Dichte	Nicht festgelegt
n. Löslichkeit	Nicht festgelegt
n.bis. Wasserlöslichkeit	Nicht festgelegt

AEROSOL SPEGNIFUOCO AD6-A/C

Ausgestellt am 06.11.2015 - Rev. Nr. 3 vom 02.01.2016

	o. Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser	Nicht festgelegt
	p. Selbstentzündungstemperatur	Nicht festgelegt
	q. Zerfalltemperatur	Nicht festgelegt
	r. Viskosität	Nicht festgelegt
	s. Explosioneigenschaften	Nicht festgelegt
	t. Oxidierende Eigenschaften	Nicht festgelegt
	u. Behältervolumen	1000 cc
	v. Produktvolumen	600 cc
	w. Druck bei 20 °C	11 bar
	x. Verformungsdruck	Nicht festgelegt
	y. Berstdruck des Behälters	Nicht festgelegt
	z. Flammpunkt der flüssigen Phase	Nicht relevant.
	aa. Entflammbarkeit des Treibmittels	Nicht relevant.
9.2. Sonstige Angaben	VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts: 0,66%	

ABSCHNITT 10 – Stabilität und Reaktivität

10.1. – Reaktivität	Keine Reaktivitätsgefahr.
10.2. – Chemische Stabilität	Keine gefährliche Reaktion bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung.
10.3. – Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Es sind keine gefährlichen Reaktionen vorgesehen.
10.4. – Zu vermeidende Bedingungen	Ein Erwärmen des Produktes vermeiden, es könnte explodieren. Das Aerosol-Produkt bleibt für einen Zeitraum von mehr als 36 Monaten stabil, und bei normalen Lieferbedingungen können keine gefährlichen Reaktionen auftreten, insofern als der Behälter nahezu luftdicht abgeschlossen ist. Um eine Verschlechterung des Behälterzustands zu vermeiden, diesen nicht in die Nähe von Produkten mit einer sauren oder basischen Reaktion bringen. Vor Wärme schützen, da bei Temperaturen über 50 °C der Druck innerhalb des Behälters derart ansteigt, dass die Gasflasche sich bis zum Bersten verformt.
10.5. – Unverträgliche Materialien	Keine besonderen.
10.6. – Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzt sich nicht bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11 – Toxikologische Angaben

ATE (mix) oral =
ATE (mix) dermal =
ATE (mix) inhal =

Nachfolgend die einschlägigen toxikologischen Angaben der Komponenten des Gemisches.

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Eine schädliche Verunreinigung der Luft wird durch Verdampfung dieses Stoffes bei 20 °C langsam erreicht, jedoch durch Versprühen oder Dispersion sehr viel schneller.

Die Flüssigkeit wirkt entfettend auf die Haut.

AEROSOL SPEGNIFUOCO AD6-A/C

Ausgestellt am 06.11.2015 - Rev. Nr. 3 vom 02.01.2016

LD50 oral (Ratte) (mg/kg Körpergewicht) = 2410.

LD50 dermal (Ratte oder Kaninchen) (mg/kg Körpergewicht) = 2764.

11.1 – Angaben zu toxikologischen Wirkungen

a. Akute und chronische Toxizität:

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Akute Symptome.

Haut: Trockenheit.

Augen: Rötung und Brennen.

b. Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

c. Schwere Augenschädigung/-reizung:

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Reizend.

d. Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

e. Keimzell-Mutagenität:

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

f. Karzinogenität:

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

g. Reproduktionstoxizität:

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

h. Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

i. Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Wirkt entfettend auf die Haut.

j. Aspirationsgefahr:

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12 – Umweltbezogene Angaben

Nachfolgend die bekannten einschlägigen umweltbezogenen Angaben der Komponenten des Gemisches.

12.1. – Toxizität

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Fischtoxizität: LD50 (Lepomis macrochirus, 96 hr): 1300 mg/L

Toxizität für Wirbellose: EC50 (Daphnia magna, 48 hr): 100 mg/L

Toxizität für Algen: EC50 (192 hr): 53 mg/L

Toxizität für Algen: C(E)L50: 100 mg/L

Die Anwendung erfolgt gemäß den ordentlichen Arbeitsvorgängen. Die Freisetzung des Produkts in die Umwelt vermeiden.

12.2 – Persistenz und Abbaubarkeit

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Gefährliche Abbauprodukte sind kurzfristig nicht wahrscheinlich. Dennoch können gefährliche Abbauprodukte bei Langzeitexposition auftreten.

AEROSOL SPEGNIFUOCO AD6-A/C

Ausgestellt am 06.11.2015 - Rev. Nr. 3 vom 02.01.2016

12.3. – Bioakkumulationspotenzial	Keine verfügbaren Angaben.
12.4. – Mobilität im Boden	Keine verfügbaren Angaben.
12.5 – Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Der Stoff/das Gemisch enthält KEINE PBT- und vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XIII.
12.6 – Andere schädliche Wirkungen	Keine schädliche Wirkung festgestellt.

ABSCHNITT 13 – Hinweise zur Entsorgung

13.1 – Verfahren der Abfallbehandlung	Die Abfälle müssen unter Beachtung der geltenden Vorschriften entsorgt werden, wobei die leeren Behälter an eine zugelassene Deponie übergeben werden müssen, die für die sichere Handhabung der unter Druck stehenden Behälter mit entflammbaren Flüssigkeiten und Restgasen ausgerüstet ist. Der leere, auf Temperaturen über 70 °C erhitzte Behälter kann bersten. Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den örtlichen oder nationalen Bestimmungen vorgehen.
---------------------------------------	--

ABSCHNITT 14 – Angaben zum Transport

14.1 – UN-Nummer	1950
14.2 – Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	AEROSOL, erstickend
14.3 – Transportgefahrenklassen	Klasse: 2 
	Etikett: 2.2 Tunnelbeschränkungscode: E Begrenzte Mengen: 1 L EmS: F-D, S-U
14.4 – Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar
14.5 – Umweltgefahren	Für die Umwelt ungefährliches Produkt. Meeresverschmutzend: Nein
14.6 – Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Die Beförderung muss mit für den Transport von Gefahrgütern zugelassenen Fahrzeugen gemäß den Vorschriften des geltenden ADR-Abkommens und der anwendbaren nationalen Bestimmungen erfolgen. Die Beförderung muss in den Originalverpackungen und in jedem Fall in Verpackungen stattfinden, deren Materialien durch den Inhalt nicht angreifbar sind und nicht im Verdacht stehen, mit diesen gefährliche Reaktionen zu erzeugen. Das für das Auf- und Abladen des Gefahrguts zuständige Personal muss in Bezug auf die Risiken in Zusammenhang mit der Zubereitung sowie auf die etwaigen, bei möglichen Notfällen zu ergreifenden Maßnahmen angemessen geschult worden sein.
14.7 – Beförderung von Schüttgut gemäß Anlage II des MARPOL-Übereinkommens	Es ist keine Massengutbeförderung vorgesehen.

AEROSOL SPEGNIFUOCO AD6-A/C

Ausgestellt am 06.11.2015 - Rev. Nr. 3 vom 02.01.2016

und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15 – Rechtsvorschriften

15.1 – Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Ges.-Dekret 3/2/1997 Nr. 52 (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe). Ges.-Dekret 14/3/2003 Nr. 65 (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen). Ges.-Dekret 2/2/2002 Nr. 25 (Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit). ME Arbeit 26/02/2004 (Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen), ME 03/04/2007 (Umsetzung der Richtlinie Nr. 2006/8/EG). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), Verordnung (EG) Nr. 453/2010 (Anforderungen für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern), Verordnung (EG) Nr. 790/2009. Ges.-Dekret 21. September 2005 Nr. 238 (Richtlinie Seveso Ter).

15.2 – Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde seitens des Lieferanten durchgeführt.

ABSCHNITT 16 – Sonstige Angaben

Beschreibung der in Abschnitt 3 dargelegten Gefahrenhinweise
H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

Einstufung entsprechend den Daten aller Komponenten des Gemisches.

Einschlägige Rechtsbestimmungen:

Richtlinie 67/548 und Ergänzungen

Richtlinie 1999/45/EG und Ergänzungen

Richtlinie 2001/60/EG

Verordnung 1907/2006/EG und Ergänzungen

Verordnung 1272/2008/EG und Ergänzungen

Verordnung 453/2010/EG

HINWEIS AN DIE BENUTZER:

Die Hinweise des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes beziehen sich auf die Kenntnisse, die zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbar waren und die Anforderungen hinsichtlich der Sicherheit, Gesundheit, des Umweltschutzes sowie für die ordnungsgemäße Anwendung des Produkts betreffen.

Der Verwender muss sich der möglichen Risiken im Zusammenhang mit einer Verwendung des Produkts bewusst sein, die von jener abweicht, für die das Produkt zur Verfügung gestellt wird.

Das Datenblatt befreit den Benutzer in keiner Weise von der Kenntnis und der Umsetzung der Gesamtheit der Verordnungen, die sich auf seine Tätigkeit beziehen.

Die Gesamtheit der genannten Verordnungen hat lediglich den Zweck, dem Adressaten dabei zu helfen, seine Pflichten beim Gebrauch des gefährlichen Produkts zu erfüllen.

AEROSOL SPEGNIFUOCO AD6-A/C

Ausgestellt am 06.11.2015 - Rev. Nr. 3 vom 02.01.2016

Das Datenblatt entbindet den Benutzer nicht davon, sicherzustellen, ob er andere als die genannten Pflichten hat, welche den Besitz und die Verwendung des Produkts regeln, für das er alleine haftet.

*** Dieses Datenblatt annulliert und ersetzt jede vorhergehende Ausgabe.